



Risch Rotkreuz

Einladung zur Gemeindeversammlung  
Dienstag, 23. November 2010, 19.30 Uhr,  
im Saal Dorfmat

Budget 2011



## Traktandum 2

Der Gemeinderat unterbreitet das Budget für das Rechnungsjahr 2011, welches einen Aufwand von Fr. 45'981'850.00 und einen Ertrag von Fr. 46'086'522.00 vorsieht. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 104'672.00.

Der Investitionsaufwand aus den bewilligten und noch nicht bewilligten Krediten für das Jahr 2011 ist mit netto Fr. 3'433'000.00 budgetiert. Diese Investitionen können zu 87% selbst finanziert werden und erfüllen somit die finanzstrategische Zielsetzung von 80%.

Gegenüber dem Budget 2010 ist der Aufwand um Fr. 2'029'100.00 (- 4%) tiefer veranschlagt. Die Abnahme entstand hauptsächlich durch den Wegfall von Zusatzabschreibungen. Die gebundenen Ausgaben im Bereich der Wirtschaftlichen Sozialhilfe wurden an die aktuelle Gegebenheit angepasst und netto um 10% gesenkt.

Auch der Ertrag sinkt gegenüber dem Budget 2010 um Fr. 2'367'625.00 (- 5%). Der Finanzausgleich sinkt um Fr. 4'670'431.00 auf Fr. 3'356'770.00. Der Steuerertrag inkl. Sondersteuern steigt bei den Natürlichen Personen um Fr. 470'350.00 und bei den Juristischen Personen um Fr. 882'358.00. Insgesamt wird mit 5% höheren Steuererträgen gerechnet. Berücksichtigt ist eine Steuerfusssenkung von 2% auf 65%, was der strategischen Zielsetzung entspricht.

### Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung daher folgenden Antrag:

Es seien

1. Die Einkommens- und Vermögenssteuer für das Jahr 2011 von 67% auf 65% des kantonalen Einheitssatzes zu reduzieren.
2. Dem vorliegenden Budget für das Jahr 2011 die Genehmigung zu erteilen.

Rotkreuz, 1. Oktober 2010

Gemeinderat Risch

Budget 2011  
Hauptzahlen der Gemeinde Risch

	Budget 2011	Budget 2010	Rechnung 2009	Rechnung 2008	Rechnung 2007
<b>1. Laufende Rechnung</b>					
Ertrag	46'086'522	48'454'147	51'833'999	49'415'101	42'674'998
Aufwand	45'981'850	48'010'950	46'542'699	45'925'307	42'418'092
<b>Ertragsüberschuss (-Fehlbetrag)</b>	<b>104'672</b>	<b>443'197</b>	<b>5'291'300</b>	<b>3'489'795</b>	<b>256'906</b>
Cashflow	2'978'172	5'307'197	10'877'862	10'470'998	4'499'408
<b>2. Investitionsrechnung</b>					
Ausgaben	3'433'000	7'625'000	7'753'155	7'032'547	5'204'336
Einnahmen	0	217'000	774'305	1'078'955	1'062'708
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>3'433'000</b>	<b>7'408'000</b>	<b>6'978'850</b>	<b>5'953'592</b>	<b>4'141'628</b>
<b>3. Bilanz</b>					
Finanzvermögen	-	-	11'309'654	17'834'824	16'386'210
Verwaltungsvermögen	-	-	31'403'303	33'299'780	34'442'000
<b>Bilanzsumme Aktiven</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>42'712'957</b>	<b>51'134'604</b>	<b>50'828'210</b>
Fremdkapital	-	-	20'917'935	30'291'087	33'217'582
Eigenkapital	-	-	21'795'022	20'843'516	17'610'628
<b>Bilanzsumme Passiven</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>42'712'957</b>	<b>51'134'604</b>	<b>50'828'210</b>
<b>4. Steuererträge</b>					
Steuern natürliche Personen (NP)	20'410'227	19'942'000	22'614'748	20'739'336	17'797'559
Steuern juristische Personen (JP)	6'820'985	5'940'000	8'087'560	6'773'274	8'513'655
Grundstückgewinnsteuern	1'400'000	900'000	1'375'186	3'090'103	1'063'618
Übrige Steuereinnahmen	870'496	856'000	668'904	492'289	610'835
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>29'501'708</b>	<b>27'638'000</b>	<b>32'746'397</b>	<b>31'095'002</b>	<b>27'985'666</b>
Anteil am kantonalen Finanzausgleich	3'356'770	8'027'201	6'035'366	4'403'569	1'966'954
<b>5. Kennziffern</b>					
5.1 Steuerfuss	65%	67%	69%	70%	70%
5.2 Selbstfinanzierungskraft	6%	11%	21%	21%	10%
5.3 Selbstfinanzierungsgrad	87%	72%	156%	176%	109%
5.4 Investitionsquote	8%	17%	17%	15%	11%
5.5 Eigenkapitalquote	-	-	51%	44%	35%
5.6 Steuerertrag NP pro Einwohner	Fr. 2'195	Fr. 2'179	Fr. 2'647	Fr. 2'396	Fr. 2'103
<b>6. Anzahl Arbeitnehmer (in Stellen-%)</b>					
Verwalt., Jugendarbeit, Rektorat/SH-Leitung	41.65	39.25	39.79	36.35	33.65
Lehrlinge, Praktikumsstellen	14.10	15.30	12.60	11.60	12.60
Betriebspersonal, Hauswarte	17.17	16.67	16.67	15.47	14.77
Lehrpersonen	83.76	86.85	90.61	89.05	85.39
Musikschule	7.48	8.23	8.30	8.79	7.84
<b>Total</b>	<b>164.16</b>	<b>166.30</b>	<b>167.97</b>	<b>161.26</b>	<b>154.25</b>
<b>7. Wohnbevölkerung</b>					
Natürliche Personen, inkl. Ausländer mit Niederlassungsbew. sowie Jahresaufenthalter	9'300	9'150	8'755	8'657	8'464
<b>8. Index</b>					
Konsumentenpreise (100=1982)	-	-	160.20	159.80	158.70
Zürcher Baukosten (100=1982)	-	-	147.57	146.98	141.37

Budget 2011  
Laufende Rechnung nach Kostenarten

	Budget 2011	Budget 2010	Rechnung 2009	Rechnung 2008	Rech 2007
<b>Aufwand</b>	<b>45'981'850</b>	<b>48'010'950</b>	<b>46'542'699</b>	<b>45'925'307</b>	<b>42'411'000</b>
30 Personalaufwand	23'888'100	23'802'800	22'641'234	20'765'834	20'181'000
31 Sachaufwand	8'250'050	8'603'150	8'183'764	7'460'259	7'661'000
32 Passivzinsen und Steuerskonti	380'000	560'000	682'663	878'010	951'000
33 Abschreibungen und Steuerverluste	2'810'000	4'769'000	5'431'100	6'920'066	4'351'000
34 Beitrag an Finanzausgleich	0	0	0	68'527	2'000
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	2'775'900	2'498'000	2'336'340	2'324'549	651'000
36 Beiträge an Kanton oder Dritte	7'754'300	7'623'000	7'066'570	7'365'763	8'531'000
38 Einlagen in Spezialfinanz. und Stiftungen	123'500	155'000	201'029	142'297	1'000
<b>Ertrag</b>	<b>46'086'522</b>	<b>48'454'147</b>	<b>51'833'999</b>	<b>49'415'101</b>	<b>42'671'000</b>
40 Steuern	29'501'708	27'638'000	32'746'397	31'095'002	27'981'000
41 Regalien und Konzessionen	0	0	0	0	0
42 Vermögenserträge	458'000	406'400	380'589	430'669	341'000
43 Entgelte	5'699'880	5'153'250	5'312'583	6'578'752	5'511'000
44 Anteile am kantonalen Finanzausgleich	3'356'770	8'027'201	6'035'366	4'403'569	1'961'000
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	442'800	632'800	528'659	561'612	461'000
46 Beiträge des Kantons und Dritte	6'627'364	6'596'496	6'830'405	6'345'497	6'401'000
48 Entnahme aus Spezialfin. und Stiftungen	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis</b>	<b>104'672</b>	<b>443'197</b>	<b>5'291'300</b>	<b>3'489'795</b>	<b>251'000</b>

Art Erläuterungen

- 30 Gehälter für Verwaltung, Betriebspersonal, Lehrerschaft inkl. Sozialleistungen.
- 31 Unterhalt, Verbrauchsmaterial, Büromaterial, Heizmaterial, Kleinanschaffungen bis zu einem Wert von 100'000 Franken.
- 32 Zu bezahlende Zinsen für Fremddarlehen.
- 33 Kalkulatorische Abschreibungen gemäss Finanzhaushaltsgesetz: 1% für unbebaute Grundstücke, 10% für Hoch- und Tiefbauten, Investitionsbeiträge, 30% für Mobilien und 40% für Informatik.
- 34 Innerkantonaler Finanzausgleich.
- 35 Steuereinzugsprovisionen, Zuger Polizei, Erwerbslosenprogramme, Lastenausgleich NFA.
- 36 Ungedeckte Pflegekosten, ARA Kanalisation, Tarifverbund, Beitrag Ausbildung behinderter Kinder, Spitex, Unterstützung an Private.
- 38 Einlage Spezialfinanzierung ARA.
- 40 Steuerertrag Natürliche und Juristische Personen, Grundstückgewinnsteuer.
- 41 Wegfall der unter Art. 40 genannten Erträge.
- 42 Aktivzinsen aus den Geld- und Kapitalanlagen.
- 43 Erträge aus Leistungen für Dritte, ARA Gebühren, Rückerstattungen Sozialfürsorge, Elternbeiträge (Schulzahnpflege, Musikschule, Kinderbetreuung), Feuerwehrpflichtersatz.
- 44 Kantonaler Finanzausgleich.
- 45 Kantonales Sozialhilfegesetz.
- 46 Kantonale Schülerpauschale, Beiträge für Gesundheit sowie Familie und Jugend.

## Budget 2011

## Laufende Rechnung nach Kostenarten und Abteilungen

	Total 2011	Stabstellen Präsidiales	Finanzen/ Controlling	Bildung/ Kultur	Planung/Bau/ Sicherheit	Soziales/ Gesundheit
<b>Aufwand</b>	<b>45'981'850</b>	<b>3'397'200</b>	<b>6'258'200</b>	<b>19'340'300</b>	<b>8'919'380</b>	<b>8'066'770</b>
30	23'888'100	1'803'700	496'300	16'129'500	3'372'700	2'085'900
31	8'250'050	1'509'500	115'000	1'828'900	4'125'080	671'570
32	380'000	0	380'000	0	0	0
33	2'810'000	0	2'810'000	0	0	0
34	0	0	0	0	0	0
35	2'775'900	0	2'456'900	0	16'000	303'000
36	7'754'300	84'000	0	1'381'900	1'282'100	5'006'300
38	123'500	0	0	0	123'500	0
<b>Ertrag</b>	<b>46'086'522</b>	<b>103'240</b>	<b>32'911'978</b>	<b>7'396'004</b>	<b>3'932'800</b>	<b>1'742'500</b>
40	29'501'708	0	29'501'708	0	0	0
41	0	0	0	0	0	0
42	458'000	0	53'000	0	405'000	0
43	5'699'880	71'500	500	450'580	3'489'800	1'687'500
44	3'356'770	0	3'356'770	0	0	0
45	442'800	0	0	387'800	0	55'000
46	6'627'364	31'740	0	6'557'624	38'000	0
48	0	0	0	0	0	0
<b>Netto</b>	<b>104'672</b>	<b>-3'293'960</b>	<b>26'653'778</b>	<b>-11'944'296</b>	<b>-4'986'580</b>	<b>-6'324'270</b>

## Budget 2011

### Begründung zu den wichtigsten buchhalterischen und finanziellen Veränderungen

#### Präsidiales

Im Bereich Präsidiales werden die Aufgabengebiete der Einwohnerkontrolle, der politischen Führung, Notariat, Betriebsamt sowie Zentrale Dienste geführt. Die Kostenstelle Zentrale Dienste (105) budgetiert Positionen mit verwaltungsübergreifenden Funktionen sowie den zentralen Materialeinkauf. Die Ausgabenentwicklung der Kostenstelle politische Führung (102) hängt von Projekten zu Gunsten der Gesamtbevölkerung und Wirtschaft ab.

Die Begründungen zu den wichtigsten Veränderungen betreffen die folgenden Kostenstellen und Konti:

#### KST 102 Konto 300.03 Stimm- und Urnenbüro

#### KST 102 Konto 310.01 Druckkosten

Die Kosten für das Stimm- und Urnenbüro und Drucksachen reduzieren sich auf die Kosten für die ordentlichen Abstimmungen.

#### KST 102 Konto 265.02 Freiwillige Beiträge

Zusätzliche Ausgaben durch einmalige Projekte wie «Zug zeigt Zivilcourage», «Pro Senectute Kanton Zug» etc. sowie Anpassung an die effektiven Ausgaben der letzten Jahre.

#### KST 105 Konto 310.05 Gemeindenachrichten Magazin

Für Rischer Vereine wird das Angebot an Publikationen im d'Gmeind erweitert. Daraus entstehen höhere Druckkosten.

#### KST 105 Konto 311.01 Anschaffungen Mobiliar/Maschinen

Das heutige Kommunalfahrzeug der Verwaltung ist 14 Jahre alt und erfüllt weder die aktuellen Sicherheitsbedürfnisse noch besteht ein genügendes Platzangebot für mehr als zwei Personen. Als Energiestadt plant die Gemeinde die Beschaffung eines Hybrid-Fahrzeugs (Toyota Auris) um auch die Energieeffizienz zu verbessern.

#### KST 509 Konto 311.01 Anschaffungen Mobiliar/Maschinen

Für den Friedhof Rotkreuz wird die bestehende Beschallungsanlage modernisiert. Der einmalige Aufwand beziffert sich auf 12'000 Franken.

## Finanzen/Controlling

Das Budget 2011 der Laufenden Rechnung setzt sich aus folgenden Strukturveränderungen gegenüber dem Budget 2010 zusammen:

Minderaufwand	4,3 Millionen Franken
Mehraufwand	2,3 Millionen Franken
Minderertrag	5,3 Millionen Franken
Mehrertrag	2,9 Millionen Franken

Der budgetierte Überschuss liegt um 0,3 Millionen Franken tiefer als derjenige im Vorjahr.

### KST 204 Konto 322.01 Verzinsung Fremddarlehen

Durch die hohen Rückzahlungen in den letzten Jahren hat sich die jährliche Zinslast massiv reduziert. Entsprechend positiv entwickelt sich der Zinsaufwand von 345'000 Franken auf 160'000 Franken für das Budgetjahr 2011.

### KST 204 Konto 333.02 Zusätzliche Abschreibungen

Die Entwicklung des Ertrages, insbesondere des Finanzausgleichs, erlaubt im Budgetjahr 2011 keine zusätzlichen Abschreibungen. Im Vorjahr betragen diese noch 2 Millionen Franken.

### KST 204 Konto 351.08 Lastenausgleich NFA

Der gemeindliche Anteil am NFA steigt nochmals um rund 0,25 Millionen auf 2,1 Millionen Franken. Dies entspricht den kantonalen Vorgaben.

### KST 205 Konto 400.01 Steuerertrag Einkommen Natürliche Personen

In die Berechnungen des Steuerertrages ist eine Steuerfussenkung von 2% auf den Stand von 65% berücksichtigt. Der Steuerertrag der Natürlichen Personen beträgt 2'195 Franken pro Kopf gegenüber 2'179 Franken im Vorjahresbudget.

### KST 205 Konto 401.01 Steuerertrag Reingewinn Juristische Personen

Im Budget 2011 sinken die Erträge gegenüber der Rechnung 2009 um rund 1%. Trotzdem entspricht dies einer positiven Entwicklung, da Gesetzesänderungen und Steuerfussanpassungen berücksichtigt sind.

### KST 205 Konto 403.03 Grundstückgewinnsteuer

Die neuesten Schätzungen erlauben eine Erhöhung der Ertragsposition für das Jahr 2011. Dies entspricht etwa dem realisierten Ertrag im Jahr 2009.

### KST 205 Konto 444.01 Anteil am kantonalen Finanzausgleich

Die Berechnung bezieht sich auf die aktuell gültige Rechtsgrundlage (Gesetz über den innerkantonalen Finanzausgleich vom 30. August 2007) und Meldung der Finanzdirektion des Kantons Zug. Die Ausgleichssumme für Risch sinkt demnach massiv um 4,7 Millionen auf 3,3 Millionen Franken. Der durchschnittliche Kantonssteuerertrag pro Kopf sank im massgebenden Berechnungsjahr 2009 von 5'582 Franken auf 5'443 Franken. Risch als Nehmergemeinde weist einen pro Kopf Ertrag von 4'087 Franken aus, im Vorjahr 3'655 Franken. Diese beiden Veränderungen wirken sich stark auf die Kürzung aus.

## Budget 2011

### Begründung zu den wichtigsten buchhalterischen und finanziellen Veränderungen

#### Bildung/Kultur

Der Nettoaufwand der Abteilung Bildung/Kultur beträgt 11,96 Millionen Franken und steigt gegenüber dem Vorjahr um 0,41 Millionen Franken oder 3,6%.

#### KST div. Konto 309.01 Weiterbildung/Kurse

Mit dem vom Kanton geforderten Qualitätsmanagement für gemeindliche Schulen unter dem Projektnamen «Gute Schulen» wird für die nächsten Jahre ein anhaltender Weiterbildungsbedarf vorhanden sein.

#### KST div. Konto 461.01 Kantonsbeitrag; Beiträge für eigene Rechnung

Die Normpauschale wurde durch den Regierungsrat an die veränderten Leistungen, die die Schulen zu erbringen haben, angepasst. Dieser Kantonsbeitrag pro Schüler und Jahr beträgt für die Kindergarten- und Primarstufe neu 5'233 Franken und für die Oberstufe 9'125 Franken.

Leichte Rückgänge der Schülerzahlen im Kindergarten und der Oberstufe sowie einen Anstieg von 40 Lernenden in der Primarstufe führen zu Minder- resp. Mehreinnahmen in diesem Bereich.

#### KST div. Konto 436.01 Leistungen aus Sozial- und Unfallversicherungen

Wurden in der Vergangenheit zu hoch budgetiert.

#### KST div. Konto 317.04 Sporttage, Skilager, Sportwochen

Höhere Kosten auf Grund gestiegener Tarife bei der SBB und zusätzlichen Schwimmlektionen für die Primarstufe im Schwimmbad Röhrliberg in Cham.

#### KST 301 Konto 301.01 Löhne Personalpool Bildung

Die Schaffung eines 30%-Pensums in der Administration ist in erster Linie für den Bereich Kultur sowie in den Spitzenzeiten für den Bereich Bildung vorgesehen.

#### KST 301 Konto 311.07 Software

Die Ablösung der Schuladministrations-Software WinSchule konnte nicht im Jahre 2010 durchgeführt werden. Es wird neu eine gemeinsame Lösung für sämtliche Zuger Gemeinden gesucht und so auch Synergien genutzt.

#### KST 304 Konto 302.01 Löhne Oberstufe

Aufgrund sinkender Schülerzahlen wird eine Abteilung weniger geführt. Dies führt zu tieferen Lohnkosten.

#### KST 306 Konto 365.26 Beiträge an Ausbildung externe Schulplatzierungen

Seit sich die Invalidenversicherung aus der Heimfinanzierung zurückgezogen hat, werden diese Kosten von der Gemeinde und dem Kanton getragen. Eine Budgetierung hat sich bis anhin als sehr schwierig erwiesen. In der Zwischenzeit sind genügende Erfahrungswerte vorhanden, um die Kosten für die externen Schulplatzierungen abzuschätzen (Abweichung zum IST 2009 +1,2%; Abweichung zum Budget 2010 + 37,5%).

## Planung/Bau/Sicherheit

### KST 403 Konto 319.08 Bauplanung; Verschiedene Aufwände

Nach Erreichen des Energiestadt-Labels werden nun verstärkt Aktivitäten wie Energie- und Mobilitätsberatungen, Aktionen etc. angeboten.

### KST 405 Konto 314.02 Plätze; Anlagen, Unterhalt Gebäude und Einrichtungen

Erhöhte Ausgaben für die Zertifizierung der Spielplätze und der Spielgeräte gemäss Vorgabe Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu).

### KST 406 Konto 314.06 Strassen; Ausbau Gemeindestrassen

Mit dem genehmigten Rahmenkredit für die Werterhaltung der Strassen vermindert sich der Aufwand bei der ordentlichen Rechnung.

### KST 407 Konto 318.92 Kanalisation; Mehrwertsteuer ARA

Die zu erwartenden Mehreinnahmen bei der KST 407.434.11 ergeben eine höhere Mehrwertsteuerbelastung.

### KST 409 Übrige Liegenschaften

Zusätzlich sind die Aufwendungen und Erträge der neu erworbenen Liegenschaften Buonaserstrasse 12 und 20 enthalten.

### KST 410 Konto 314.01 Dorfmatte; Unterhalt Gebäude und Einrichtungen

Zusatzaufwendungen für die Modernisierung der technischen Alarmierung und Geländeranpassungen (Sicherheit) bei den Terrassen sowie beim Foyer 1. Stock.

### KST 503 Konto 311.02 Feuerwehr; Persönliche Ausrüstung, Uniformen

Anschaffung von Brandschutzhosen (Erfüllung der Norm 469.2005, Brandschutztauglichkeit), vorerst nur für die Geräteträger. Ab dem Jahr 2012 muss die ganze Feuerwehr damit ausgerüstet sein.

### KST 503 Konto 314.04 Feuerwehr; Unterhalt Feuerwehrweiherr

Die Sanierung des Feuerwehrweiherr (regelmässiges Ausbaggern) erfolgt voraussichtlich je nach Wetterentwicklung im Jahr 2010 und ist alle fünf Jahre zwingend auszuführen (nächste Aktion im Jahr 2015).

### KST 503 Konto 318.18 Feuerwehr; Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Risch organisiert im Jahr 2011 den kantonalen Atemschutz-Wettkampf.

### KST 503 Konto 436.21 Feuerwehr; Fehlalarme

Da die Häufigkeiten von Fehlalarmen stark variiert, wurden die in Rechnung gestellten Einnahmen von 11'000 Franken auf 6'000 Franken reduziert.

### KST 504 Konto 311.03 Gemeindliches Polizeiwesen; Verkehrssignalisationen

Nach durchgeführten Kontrollmessungen muss die Tempo-30-Zone beim Bahnhof Nord, u.a. an der Birkenstrasse, mit baulichen Massnahmen nachgerüstet werden.

### KST 504 Konto 319.01 Gemeindliches Polizeiwesen; Verschiedene Aufwände

Zusätzliche Doppelpatrouillen eines privaten Sicherheitsdienstes bei der Asylunterkunft.

**KST 504 Konto 364.05 Verkehr; Beitrag an öffentlichen Verkehr Kt. Zug**

Aufgrund der Angebotserweiterung (Teilergänzung Stadtbahn Zug) wird gegenüber der Rechnung 2010 die Mehrbelastung im Jahr 2011 zirka 10% betragen (gemäss Schreiben Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Zug vom 20. Juli 2010).

**KST 506 Konto 318.01 Umwelt, Landwirtschaft, Abfallbeseitigung; Honorare/Rechtsberatung/Expertisen**

Die Auslagerung ans ZUBI betreffend externer Baustellenkontrollen wurde von 30'000 Franken auf 5'000 Franken gekürzt.

**KST 506 Konto 318.65 Umwelt, Landwirtschaft, Abfallbeseitigung; Kehrichtverwertung ZEBA**

Geringere Beteiligung der Gemeinden gemäss Budget 2011 der ZEBA.

## Soziales/Gesundheit

**KST 602 Wirtschaftliche Sozialhilfe (SHG)**

Der gleichbleibende Aufwand für Unterstützungsleistungen (602 366.02) ist mit der wirtschaftlichen Entwicklung zu begründen. Aus diesem Grund wird von einer Konsolidierung der Fallzahlen im 2011 ausgegangen. Da sich die wirtschaftliche Entwicklung in der Regel erst mit zweijähriger Verspätung auf die Sozialhilfe auswirkt, wird im 2011 noch nicht mit einem grossen Rückgang der Fallzahlen gerechnet.

**KST 604 Konto 318.02 Betreuungsstelle Ennetsee, Hünenberg**

Im Vormundschaftswesen ist über die vergangenen Jahre eine stetige Zunahme der Dossiers zu verzeichnen. Die Mehrkosten hängen direkt mit der gestiegenen Zahl der Mandatsführungen zusammen.

**KST 607 Konto 365.23 Beitrag an Heimplatzierung**

Es kann mit einem geringeren Aufwand gerechnet werden, da der Kanton infolge einer Änderung im kantonalen Sozialhilfegesetz die Kosten für Heimplatzierungen zu einem Teil bezahlt.

## Budget 2011

### Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Rotkreuz, 1. Oktober 2010

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir das Budget der Einwohnergemeinde Risch für das Jahr 2011 geprüft und festgestellt, dass dieses den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen sowie der gemeindlichen Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse entspricht.

Das Budget 2011 weist bei einem Aufwand von 45'981'850 Franken und einem Ertrag von 46'086'522 Franken einen Ertragsüberschuss von 104'672 Franken aus.

Das Investitionsprogramm sieht für das Jahr 2011 Nettoinvestitionen von insgesamt 3'433'000 Franken vor (bewilligte und noch nicht bewilligte Kredite). Für die noch nicht bewilligten Kredite werden der Gemeindeversammlung vom Gemeinderat entsprechende Anträge und deren Finanzierung vorgelegt.

Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung wird der Steuerfuss um 2% auf 65% gesenkt.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir das Budget 2011 der Einwohnergemeinde Risch zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Armin Tobler, Präsident

Heinz Schmid

Markus Bernhard